

Musikkapelle tiftt Nerv selbst exquisiter Gourmets BTvom: 12.03.2012

Musikkapelle tiftt Nerv selbst exquisiter Gourmets

Publikum in der Grobbachhalle labt sich an musikalischem Menü und erklatscht sich einen Nachschlag

Von Conny Hecker-Stock

Baden-Baden – Bei ihrem Jahreskonzert servierte die Musikkapelle Geroldsau den Besuchern in der voll besetzten Grobbachhalle ein zwölfgängiges, opulentes musikalisches Menü. „Rock and Pop in Concert“ war die Speisekarte überschrieben, sich selbst kündigte die Vorsitzende Margarete Seckler als Hors d'Oeuvres an. Marie-Christin Schäfer führte als gut ausgebildete Servicekraft durch die Speisenfolge, das Publikum selbst war für Pfeffer und Salz und damit die letzte Würze verantwortlich. Die Menüauswahl oblag Stefan Seckler als Küchenmeister der Kapelle, der damit den Nerv selbst exquisiter Gourmets getroffen hatte.

Appetitlich verpackt, ließ eine Zeitreise in die Musik der 80er Jahre „Eighties Flashback“ den Gästen das Wasser im Mund zusammenlaufen. Bei einem Medley der größten Hits von Michael Jackson legten die Köche auf der Bühne gar die Bratengabel beiseite,



Die Musikkapelle Geroldsau serviert den Besuchern ein opulentes musikalisches Menü.

Foto: Hecker-Stock

um kräftig mit den Fingern zu schnippen im Takt der Musik. Freddie Mercury, einst weltweit als größter Rockstar gefeiert, hatte die Kapelle ebenfalls zum Dinner geladen, der mit seiner „Bohemian Rhapsody“ eine Liebeserklärung an die Oper geschrieben hatte. Ein sinfonisches Porträt von Udo

Jürgens dufte da nicht fehlen, wobei der griechische Wein beinahe zum Tanzen in diesem Geroldsauer Restaurant verführt hätte. Mit verträumten Klängen eines herrlich swingenden Medleys der bekanntesten Titel von Frank Sinatra wurde zum Hauptgang übergeleitet. Um einen im Regen auf

dem Rasen stehenden Kuchen rankt sich das temperamentvolle „Mac Artur Park“, in „I drove all Night“ verlieh Gast Sängerin Manuela Bähr gemeinsam mit der Kapelle der Sehnsucht nach Liebe innigen Ausdruck, die eine Lady beim Autofahren überfällt.

Bei so viel kulinarischen Ge-

nüssen lag der Gedanke an Frankreich natürlich nah. „Vive la France“ war ein beschwingtes Medley voller Charme und Esprit überschrieben, das an große Stimmen wie Michel Dépeche, France Gall oder Edith Piaf erinnerte. Und dann ging es auch schon zum Dessert über, das mit dem ro-

mantischen „The Rose“ aus purer Schokolade bestand. Als besondere Note unterstützte Jürgen Langmaier Sängerin Manuela Bähr mit seiner Trompete vom hinteren Ende des Saales aus. Eine fröhliche Stimmung zauberte das Nena-Medley unter anderem mit „99 Luftballons“ in die Grobbachhalle, zum Espresso leitete der Evergreen „Blue Moon“ in einem stimmungsvollen Jazz-Arrangement über. Den Kognak zur Abrundung des gelungenen Menüs schenkten die Aktiven mit einem Klassiker der Rockmusik ein, der kontrastreichen Ballade „Music“ von John Miles mit ihren langsamen getragenen Passagen im schnellen Wechsel zu den rockigen Parts.

Mit stehenden Ovationen und rhythmischem Klatschen erkämpften sich die Gäste noch einen Nachschlag mit „Mambo“ und „Beyond the Sea“. Franz Bernhard nahm als Vertreter des Blasmusikverbandes Mittelbaden und des Bundes deutscher Blasmusik Ehrungen vor (siehe hierzu untenstehenden Bericht).